

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Silicium“ vom 27. Juli 2012 17:40

[Scooby:](#)

Danke für Deine Beiträge, so wollte ich mich verstanden wissen. Du bringst es genau auf den Punkt!

[Plattenspieler](#)

Lassen wir das Thema pro / contra Abtreibung einfach sein, ja? Damit Du verstehst, wie ich dazu komme: Ich wurde konkret gefragt, was ich als Person machen würde, wenn mein Kind betroffen wäre. Darauf habe ich geantwortet.

Meine aktuelle Partnerin und ich haben für uns beschlossen, dass wir bei festgestellten Erbkrankheiten ein Kind nicht austragen würden bzw. sie.

Deshalb die Formulierung, wenn man es nicht rechtzeitig bemerkt. Damit war meine persönliche Situation gemeint und keine Anweisung, dass doch alle so verfahren sollen. Es steht jeden Eltern, bzw. jeder werdenden Mutter, zu einen Embryo, bei dem Trisomie 21, Mukoviszidose, Chorea Huntington etc. festgestellt wurde, nicht auszutragen oder es doch zu tun.

Das hat nichts mit Nationalsozialismus zutun.

Wenn Du darüber diskutieren magst, ob es unethisch ist einen Embryo mit Mukoviszidose zu töten, oder ob es vllt unethisch ist ein Kind mit dieser Krankheit wissentlich auszutragen, mach doch einen eigenen Thread auf. Die Ethik der Abtreibung ist sehr kompliziert und man macht es sich zu einfach, wenn man sagt, es dürfe unter keinen Umständen sein.